

haben die großen Kohlenlager des Ruhrgebietes. Sie erstrecken sich auf beiden Seiten der Ruhr bis über den Rhein und nach Norden bis über die Lippe. Der Raum, den sie einnehmen, beträgt 3000 qkm. Die hier lagernden Kohlenschätze sind so groß, daß sie bei gleichmäßig fortgesetzter Förderung noch 600—800 Jahre reichen werden. Im Gebiet der Sieg wird viel Eisen gewonnen. Diese reichen Bodenschätze haben im Sauerland eine großartige Industrie hervorgerufen. Namentlich in dem Tal der Ruhr drängt sich das gewerbliche Leben zusammen. Tausende



Abb. 12. Tropfsteinbildungen in der Attahöhle bei Attendorn (Westfalen).

fleißiger Hände sind geschäftig, Eisen, Stahl, Messing, Wolle und Baumwolle zu verarbeiten. Eine Fabrikstadt reiht sich an die andere. Zahlreiche Fabrikschornsteine speien schwarze Rauchsäulen aus. Riesige Dampfhammer fallen mit lautem Getöse auf die zu schmiedenden Eisenmassen herab. Allenthalben pochen, hämmern, rasen und dröhnen die Maschinen.